



Pflegeanleitung

1 Vorbemerkungen	2
1.1 Farben und Muster	2
1.2 Vorbeugende Massnahmen	2
2 Pflege und Reinigung	2
2.1 Unterhalts-Reinigung	2
2.2 Fleckentfernung (Detachur)	3
2.3 Reinigungsintervall	3
3 Reinigungsmethoden	3
3.1 Trocken-Reinigungsverfahren	4
3.1.1 Garn-Pad-System	4
3.1.2 Granulat-Reinigung	4
3.2 Nass-Reinigungsverfahren	5
3.2.1 Schamponierung	5
3.2.2 Sprühextraktionsverfahren.....	5
3.2.3 Dampfreinigung	6
4 Reinigungsmittel	6
5 Reinigung von Spindüsengefärbtem Teppichgarn	6
6 Reinigung von selbstliegenden- und Elementfliesen	7
6.1 Reinigungsmethoden	7
7 Staubablagerungen	7
7.1 Klimafliesen	7
7.2 Sockelleisten und Türübergänge	7

1 Vorbemerkungen

Sachgemässe Pflege und Reinigung beeinflusst das Aussehen Ihres TISCA TIARA Teppichboden wesentlich. Mit der richtigen Planung können zahlreiche Probleme vorgängig ausgeräumt werden. Teppichboden schmutzt niemals gleichmässig über den ganzen Raum an, sondern zeigt Laufstrassen besonders auf hellen Farben.

Der Schmutz wird entweder durch Begehung aufgebracht oder durch Dünste übertragen (z.B. Kochen). Wird diese Verschmutzung nicht beseitigt, hält diese weitere Unreinigkeiten zurück und überträgt sich mit der Zeit auch auf die sauberen Stellen (Stempelkisseneffekt).

1.1 Farben und Muster

Die sichtbare Verschmutzung ist bei hellen Farbtönen grösser als bei dunklen. Melierte und gemusterte Beläge vergeben im allgemeine mehr als einfarbige. Dies sollte bei der Wahl des TISCA TIARA Teppichbodens berücksichtigt werden.

1.2 Vorbeugende Massnahmen

Schmutzfangzone

Bestehende aus Grobschmutzabstreifern und Sauberlaufzonen. Jeder Übergang von draussen oder mit Pflegemittel behandelten Hart- und Elastikböden auf den TISCA TIARA Teppichboden ist mit einer wirkungsvollen Schmutzfangzone zu **planen**. Übergänge von Produktion zur Verwaltung, Zugänge zu Aufzügen oder Rolltreppen sind besonders zu beachten. Die Kombination aus Bürstenstreifen und folgenden Textilsystemen haben sich bewährt.

Matten aus Baumwolle oder Polyamid (Nylon) geben die besten Resultate. Schmutz der durch diese Einrichtungen bereits vor dem Teppichboden abgefangen wird, kann nicht ins Gebäude gelangen und auch keine Verschmutzung anrichten. Dass diese Zonen regelmässig und intensiv gepflegt werden müssen, versteht sich von selbst.

2 Pflege und Reinigung

Die Pflege eines TISCA TIARA Bodens muss vor der Verlegung geplant werden und unmittelbar danach beginnen.

2.1 Unterhalts-Reinigung

Die tägliche Entfernung von sichtbaren Flecken (Detachur) und das Absaugen von Staub und losem Schmutz, mit einem leistungsstarken Bürstsauger, ist die Basis.

Die gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung holt den losen Schmutz wirkungsvoll aus dem Flor und entfernt den abgestreiften Schmutz. Der Bürstenverschleiss muss kontrolliert und nötigenfalls ausgetauscht werden, bevor die Wirkung nachlässt. Gründlichkeit bringt bessere Resultate als Schnelligkeit.

2.2 Fleckentfernung (Detachur)

Die Entfernung von Flecken besteht aus der Lösung der Flecksubstanz als auch der Entfernung aus dem Teppichboden, je früher eine Fleckenbehandlung stattfindet, umso grösser sind die Erfolgschancen. Am besten wird ein Fleck gleich nach der Verursachung behandelt. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit, den Fleck rückstandslos zu entfernen am grössten, es sei denn die Flecksubstanz hat die Faser beschädigt.

Der grösste Teil aller Flecken kann mit klarem Wasser entfernt werden. Diesen mit einem saugfähigen Baumwoll- oder Mikrofaser Tuch und handwarmen Wasser behandeln. Dabei soll nicht gerieben sondern mit Druck den Fleck von aussen nach innen heraus getupft werden.

2.3 Reinigungsintervall

Die Zeiträume zwischen den einzelnen Reinigungen sind so zu wählen, dass der Teppichboden insgesamt nicht vergraut oder die Optik sich verschlechtert.

Deshalb ist die regelmässige Zwischenreinigung ratsam, Flecken lassen sich komplett entfernen.

Zur Zwischenreinigung kann das Garn-Pad-Verfahren oder die Granulat-Reinigung zwischen durch vorgenommen werden, bei dem nur Teilflächen wie Laufstrassen, Türeingänge, Treppen und dergleichen zu reinigen sind. Der Reinigungsplan muss darauf abgestimmt sein, dass die stark genutzten Stellen öfter gereinigt werden und dadurch der gesamte Teppichboden stets in gutem Zustand bleibt.

3 Reinigungsmethoden

1. Prüfen der Belagsart
2. Prüfen der Verklebungsart
3. Bürststaubsaugen
4. Detachur
5. Grundreinigungs-Vorgang
6. Nach-Detachur
7. Bürststaubsaugen

3.1 Trocken-Reinigungsverfahren

3.1.1 Garn-Pad-System

Zur einfachen Säuberungen, auch von Teilflächen bietet sich das Garn-Pad-System als umweltfreundliche und geräuscharme Methode an. Bei diesem Verfahren wird der zu reinigende TISCA TIARA Teppichboden zuerst gründlich bürstengesaugt.

Danach wird mit einer Druckspritze ein spezielles Reinigungsmittel aufgesprüht. Mit der rotierenden Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche gelöst, beziehungsweise entfernt und im Pad gehalten. Um einen optimalen Reinigungseffekte zu erzielen, ist darauf zu achten, dass die Pads rechtzeitig gewechselt werden. Anschliessend wird der TISCA TIARA Teppichboden mit einem leistungsstarken Bürstsauger abgesaugt und kann nach ca. 1 Std. Trockenzeit wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Durch die limitierte Tiefenwirkung sollte das Reinigungssystem frühzeitig eingesetzt werden, also bereits dann wenn die Verschmutzung noch nicht sichtbar ist.

3.1.2 Granulat-Reinigung

Granulat-Reinigung erlaubt ebenfalls die Säuberung von Teilflächen, da keine Trockenzeit erforderlich ist. Der TISCA TIARA Teppichboden kann sogar während des Reinigungsvorgangs begangen werden, ohne Schaden zu nehmen.

Zuerst wird der TISCA TIARA Teppichboden gründlich bürstengesaugt. Danach wird mit einer Druckspritze die Reinigungsflüssigkeit aufgesprüht und einmassiert. Dies geschieht am wirkungsvollsten mit einer Spezialmaschine mit zwei gegenläufigen Walzenbürsten. Im nächsten Arbeitsschritt wird Reinigungsgranulat auf die zu reinigende Fläche aufgesprüht. Je nach Verschmutzungsgrad ca. 50 – 100 g /m².

Es soll immer nur soviel Granulat aufgestreut werden, wie sofort eingebürstet werden kann, da unmittelbar nach dem Aufstreuen die reinigungsaktiven Substanzen frei werden und zu verdunsten anfangen. Durch den Bürstenvorgang lösen die Schmutzlöser den Schmutz von der Faser und binden ihn. Gleichzeitig werden dadurch Flecken entfernt. Das Granulat bleibt so lange im Teppichboden, bis er trocken ist. Da der Teppichboden während des Reinigungsvorganges weiterhin begangen werden kann, spielt die Verweildauer keine Rolle. Das mit dem Schmutz beladene Granulat wird nun durch gründliches Saugen aus dem Teppichboden entfernt.

Sollten danach eventuell noch Flecken sichtbar sein, können diese durch manuelles aufstreuen und einbürsten mit einer Handbürste nochmals gesondert bearbeitet werden.

3.2 Nass-Reinigungsverfahren

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächigen Reinigung des TISCA TIARA Teppichbodens. Sie sollte Objekt bezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschliesslich durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden.

Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte generell eine Probereinigung erfolgen. Wichtig für die Reinigungsverfahren ist die Teppichbodenkonstruktion, Verlegeart, Unterbodenbeschaffenheit und die zur Verfügung stehende Trockenzeit.

Je nach Verschmutzungsgrad des Teppichbodens können die Verfahren miteinander auch kombiniert werden.

3.2.1 Schamponierung

Vor dem schamponieren wird der TISCA TIARA Teppichboden gründlich bürstengesaugt. Danach wird das Reinigungsmittel mit einer feuchten Bürste in den Teppichbodenflor eingearbeitet. Die Bürste wird mit einer Einscheibenmaschine mit einem Treibteller kreisförmig auf dem Teppichboden bewegt. Durch diese Bewegung wird der Schmutz in den Fasern gelöst.

Mit diesem Verfahren kann, je nach Verschmutzungsgrad, die Menge der Reinigungsflüssigkeit dosiert werden, die eingebürstet wird. Diese soll auf die Verschmutzung abgestimmt und angemessen aufgebracht werden, um die Nässung des Gesamtbelages auf das Minimum zu beschränken. Die Trocknungszeit hängt direkt mit der Nässung zusammen. Die Reinigungsflotte muss im Anschluss sprühextrahiert werden.

Nach erfolgter Reinigung und Trocknung muss der TISCA TIARA Teppichboden bürstengesaugt werden.

3.2.2 Sprühextraktionsverfahren

Auch bei diesem schonungsvolleren Verfahren wird der TISCA TIARA Teppichboden zuerst bürstengesaugt. Das Reinigungsmittel wird mittels Druckspritze aufgebracht. Nach kurzer Einwirkungszeit wird mit einer Sprühextraktionsmaschine unter Verwendung klaren Wassers die schmutzbeladene Reinigungsflüssigkeit wieder abgesaugt. Die Verweildauer der Sprühdüse auf dem Teppichboden bestimmt die stellenweise Flüssigkeitsmenge die eingesprüht wird. Dadurch kann der Verschmutzungsgrad einzelner Stellen berücksichtigt werden.

Nachdem der TISCA TIARA Teppichboden trocken ist wird er bürstengesaugt. Eine Kombination der beiden Verfahren ist durchaus möglich. Entscheidend ist aber, unabhängig von der Methode, dass der TISCA TIARA Teppichboden absolut trocken ist bevor er begangen werden kann. Da ein nasser Teppichboden eine relativ hohe Adhäsion hat, schmutzt er bei Begehung vor der völligen Trocknung übermässig an. Je nach Flüssigkeitseintrag und der Trocknungsverhältnisse kann eine Durchtrocknung bis zu zwei Tagen dauern.

3.2.3 Dampfreinigung

Mit Dampfreinigungsgeräten wird Wasser bis zu 120° C erhitzt und mit Druck auf die Teppichoberfläche geblasen.

Mit diesen Dampfreinigungsgeräten kann so gut wie kein Schmutz aus dem Teppichboden gelöst werden, jedoch lässt sich durch die Feuchtigkeit und Temperatur das Polmaterial „auffrischen“. Die Fasern des Polmaterials können dadurch Bausch zurückgewinnen und allfällige Druckstellen verschwinden, was kurzfristig ein neuwertiges Aussehen erzeugt.

Diese hohen Temperaturen müssen mit Fingerspitzengefühl eingesetzt werden, da die Teppichbodenkonstruktion und die Verklebung sonst dauerhaft geschädigt werden können.

4 Reinigungsmittel

Auf dem Markt wird eine ganze Reihe von Reinigungsmitteln angeboten. Trotzdem sollte das einzusetzende Mittel vorher getestet werden. Dazu schüttet man es in ein flaches Gefäss und lässt das Wasser verdunsten, zurückbleiben darf nur ein kristalliner nicht klebriger Rückstand der sich mit den Fingern problemlos zerteilen lässt.

Vor dem Einsatz anderer Reinigungsmitteln muss grundsätzlich gewarnt werden.

5 Reinigung von Spinddüsegefärbtem Teppichgarn

Nylongarn Hersteller wie Invista oder Aquafil beliefern TISCA TIARA mit Flormaterial bei dem die Farbpigmente bereits bei der Herstellung eingelagert werden. Dadurch lassen sich alle herkömmlichen Flecksubstanzen mit den beschriebenen Reinigungsmethoden rückstandslos entfernen. Ebenso ist eine einwandfreie Hygiene auf die komplette TISCA TIARA Teppichbodens gewährleistet.

Vorausgesetzt eine gründliche Unterhaltsreinigung mit einem leistungsstarken Bürstensauger ist gewährleistet, wird die Keimbelastung bei diesem Belag selbst im hochsensiblen Krankenhausbereich vernachlässigbar gering.

Die Farbechtheit ist extrem hoch und dadurch kann von der höchsten Lichtechtheit ausgegangen werden.

Im Gegensatz zum überwiegenden Teil der am Markt angebotenen Qualitäten sind TISCA TIARA Teppichböden aus spinddüsegefärbtem Garnen bleichfest. Speziell dann wenn im Sanitärbereich von Hotels mit ätzenden Reinigungsmitteln gearbeitet wird. (Javel)

6 Reinigung von selbstliegenden- und Elementfliesen

6.1 Reinigungsmethoden

Wegen der vielen Nähte in die Feuchtigkeit eindringen könnte, empfiehlt sich bei Teppichfliesen keine Nassreinigungsmethode. Die am besten geeignete Reinigungsmethode ist das Garn-Pad-System.

Aber auch die regelmässige Granulat-Reinigung ist eine zufriedenstellende Lösung. Beide Verfahren ermöglichen auch die problemlose Reinigung von Teilflächen.

7 Staubablagerungen

7.1 Klimafliesen

Bei diesen Verschmutzungen handelt es sich um Feinstaubablagerungen mit Partikelgrössen zwischen 0.5 und 5 Mikron (0.0005 – 0.005 mm). Ursache ist die Luftzirkulation im Raum. Die in jedem Luftzug enthaltenen Staubpartikel, werden von den Teppichbodenfasern festgehalten, resp. gefiltert.

Auch bei Luftführung der Klimatisierung durch perforierte Fliesen über den Kanälen, kann der Teppichboden wie ein Filter wirken und dadurch stärker verschmutzen. Abhilfe gibt es durch intensives Bürstsaugen und sofern nötig Garn-Pad oder Granulat-Reinigung.

7.2 Sockelleisten und Türübergänge

Bei geschlossener Tür sind die Luftgeschwindigkeit und der Luftdruck so hoch, dass die im Luftstrom enthaltenen Schmutzteilchen in den Teppichboden „hinein geschossen“ werden. Zusätzliche Schliessvorrichtungen zum Eliminieren des Spaltes unter der Türe, die in Krankenhäusern üblich sind, verhindern nicht nur die beschriebene Verschmutzung sondern auch die Luftschallübertragung.